341.

Ein rein Gewissen ist in aller Freude der beste Bissen.

342.

Sprich und thue nichts, wovon du nicht willst, daß es die ganze Welt sehen und hören soll.

343.

Ein bös Gewissen ist ein böser Gast,
Man hat davor weder Ruh noch Rast:
Drum will einer leben recht und wohl,
Ein gut Gewissen er erhalten soll.

344.

Vorgethan und nachbedacht, hat manchen in gros Leid gebracht.

345.

Es ist nichts so klein gesponnen, es kömmt endlich an die Sonnen.

346.

Bedenke das Ende, so wirst du nimmermehr übels thun.

347.

Es kömmt nicht darauf an, wie lange, sondern wie wohl man gelebt hat.